

*Strahlende Gesichter bei der Urkundenübergabe (v.l.n.r.): Dr. Wolf D. Karl, Hauptgeschäftsführer RAL, Frau Dr. Andrea Rimkus RAL, die refsta Geschäftsführer Malte und Burkhard Stark sowie RA Henning Scholtz RAL*



### **Nolte Möbel entlässt 160 Mitarbeiter**

Etwa ein Viertel der Mitarbeiter von Nolte Möbel haben Mitte Juni erfahren, dass sie ihren Arbeitsplatz verlieren. Nolte-Geschäftsführer Steffen Urbschat nennt Überkapazitäten, Kosten- und Preisdruck als Gründe. Rund 180 Mitarbeiter haben seit 2011 Nolte Möbel in Germersheim verlassen müssen, nun sollen weitere 164 folgen, also rund ein Viertel der 630 Beschäftigten. Die Belegschaft wurde auf einer Betriebsversammlung informiert.

### **Messespende an „Licht für die Welt“**

Bereits seit 30 Jahren verzichten die Besucher der interzum bei Blum auf die traditionellen Messgeschenke und unterstützen mit ihrer Unterschrift eine Sozialaktion. Heuer wurde wieder „Licht für die Welt“ bedacht. Durch die interzum-Spende werden Augenoperationen in den Armutsgeländen der Welt finanziert. Auch 2015 wurden die Besucher der interzum in Köln gebeten, auf ihr Messgeschenk zu verzichten und dafür am Messestand eine Unterschrift im Blum-Gästebuch zu leisten. Für jede Unterschrift spendete Blum dann 15 Euro.

### **Refsta erhält weltweit als erster Haubenhersteller einen Blauen Engel**

Am 03. Juni 2015 wurde die Urkunde an Burkhard und Malte Stark (Geschäftsführer refsta) durch die RAL GmbH (St. Augustin) überreicht. Die Geschäftsführung von refsta sieht sich mit dem Erhalt des Blauen Engels darin bestätigt, größten Wert auf Energieeffizienz, Klimaschutz und eine hohe Produktqualität zu legen. Zur Erlangung des Blauen Engel ist ein umfassendes Dokumentenwerk bei der RAL gGmbH in Sankt Augustin einzureichen: neben einer Hersteller-/Lieferanten- Erklärung über Kunststoffmaterialien und jeweils ein Prüfgutachten über die Leistungsaufnahme im Betrieb und Luft-Fördervolumen, die Leistungsaufnahme aller Leuchtkörper, die Leistungsaufnahmen im Aus- und Bereitschaftszustand, ein Prüfgutachten über die automatische Rücksetzung, ein Messprotokoll zum Fettabscheidungsgrad und Geruchsreduzierungsgrad, ein Prüfgutachten zu Geräuschemissionen sowie eine Betriebsanleitung. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) ist Zeicheninhaber des Blauen Engel. Es wird durch die RAL gGmbH geprüft und auf Grundlage der Kriterien des Umweltbundesamtes und der zuständigen Jury Umweltzeichen vergeben. In seinen Anforderungen prüft der Blaue Engel insbesondere die Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt: auf das Klima, die Ressourcen, das Wasser, den Boden und die Luft. Ebenfalls im Fokus der Prüfung stehen deren Auswirkungen auf den Menschen. Produkte mit dem Blauen Engel belasten die Umwelt weniger und schützen gleichzeitig die Gesundheit der Menschen. Die Ostro Dunstabzugshauben mit integriertem plasmaNorm® -Umluftfilter wurde ausgezeichnet, weil weniger Ressourcen bei der Nutzung und Entsorgung verbraucht werden, weil die Dunstabzugshaube besonders energieeffizient ist und schädliche Substanzen für die Umwelt oder die Gesundheit auf ein Mindestmaß reduziert werden. Die Ostro Dunstabzugshaube ist besonders langlebig und reparaturfähig. Sie verursacht geringe Emissionen in der Luft und wenig Lärm. Der Blaue Engel garantiert, dass die ausgezeichneten Produkte hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllen. Dabei ist stets der gesamte Lebensweg zu betrachten. Um dabei die technische Entwicklung widerzuspiegeln, überprüft das Umweltbundesamt alle drei bis vier Jahre die Kriterien. Die Kennzeichnung durch den Blauen Engel gibt dem Verbraucher eine sichere Orientierung bei seiner Kaufentscheidung, ist sich Burkhard Stark sicher. Das Umweltzeichen wurde 1978 auf Initiative des Bundesministers des Inneren und durch Beschluss der Umweltminister der Länder ins Leben gerufen. Der wissenschaftliche, ganzheitliche Ansatz sowie seine Unabhängigkeit durch eine breite Beteiligung der Fach- und Verkehrskreise und der Jury Umweltzeichen legen den Grundstein für das Vertrauen, welches ihm die Verbraucherinnen und Verbraucher entgegenbringen.